

# Landkreis Kassel

## Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 04.10.2022

---



### Niederschrift

**der 6. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz,  
Abfallwirtschaft und Energie**  
(Wahlzeit 2021 - 2026)

**am Mittwoch, 28.09.2022  
von 15:00 Uhr bis 15:44 Uhr**

**Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19,  
Saal des Hermann-Schafft-Hauses**

Zu der heutigen Sitzung wurden mit Schreiben vom 19.09.2022 durch die Ausschussvorsitzende Frau Kothe eingeladen:

- Mitglieder des Gremiums Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie
- Herrn Kreistagsvorsitzenden
- Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
- Mitglieder des Kreisausschusses
- Vertreter/innen der Fraktionen nach § 62 (4) Satz 2 HGO
- Vertreter/in des Ausländerbeirates
- Vertreter/in des Seniorenbeirates

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 22.09.2022 in der Tageszeitung Hessisch/Niedersächsische Allgemeine – Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen öffentlich bekannt gegeben.

An der Sitzung nehmen teil:

Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift.

Die Vorsitzende Frau Kothe eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie weist auf die Abstandsregeln hin und bittet um Eintragung in die Anwesenheitsliste. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung sowie die heutige Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

## **Tagesordnung:**

- TOP 1**      **Berichtsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.02.2022 betr. „Geplantes Atommüll Zwischenlager Würgassen“  
Vorlage: 2022/0440**
- TOP 2**      **Beschluss der regionalen Kernforderungen zum Bahnprojekt „Kurve Kassel“  
Vorlage: 2022/0674**
- TOP 3**      **Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel  
Vorlage: 2022/0677**
- TOP 4**      **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.09.2022 betr. „Energiepreis für die Gebäudesanierung im Landkreis Kassel“  
Vorlage: 2022/0689**
- TOP 5**      **Antrag der FDP-Fraktion vom 06.09.2022 betr. „Elektrische Energie einsparen, Gasverstromung reduzieren“  
Vorlage: 2022/0690**
- TOP 6**      **Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

## Abhandlung der Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil:**

**TOP 1      Berichtsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.02.2022 betr. „Geplantes Atommüll Zwischenlager Würzgassen“  
Vorlage: 2022/0440**

#### Abstimmungsergebnis:

<b>Ja:</b>	<b>10</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

#### Beschlussfassung:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Feststellung zu treffen:

Der Bericht des Kreisausschusses, die Ausführungen der BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH sowie des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie zum Berichtsantrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.02.2022 betr. „Geplantes Atommüll Zwischenlager Würzgassen“ werden zur Kenntnis genommen.

**TOP 2      Beschluss der regionalen Kernforderungen zum Bahnprojekt „Kurve Kassel“  
Vorlage: 2022/0674**

#### Vorbemerkungen:

Es ergeben sich Wortmeldungen von Herrn Hellwig, Herrn Germeroth und Herrn Ackermann. Herr Fehling fragt nach den im Text erwähnten sechs Gebäuden. Hierzu erläutert Herr Rüdtenklau, dass es sich dabei um ausgewählte Beispielgebäude handelt.

#### Abstimmungsergebnis:

<b>Ja:</b>	<b>11</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

#### Beschlussfassung:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag des Landkreises Kassel beschließt die durch den Runden Tisch der Kurve Kassel erarbeiteten und nachfolgend beschriebenen Kernforderungen I, II und III als regionale Kernforderungen gem. § 5 der Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung (BUV). Der Kreistag des Landkreises Kassel fordert die Vorhabenträgerin DB Netz AG auf, die Kernforderungen I bis III dem Deutschen Bundestag über das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) zeitnah zur Beschlussfassung zuzuleiten.

- **Kernforderung I: Lärmschutz an den Bestandsstrecken:**

Aktuell ist die Region schon stark von Schienenverkehrslärm betroffen (vgl. Lärmkartierung des EBA). Mit der Zunahme der Zugzahlen wird sich dies noch verstärken. Die Region fordert daher für die Streckenabschnitte von Liebenau bis Vellmar der Strecke 2550 und von Vellmar bis Hann. Münden der Strecke 1732 im Bereich der Ortslagen zusätzliche aktive Lärmschutzmaßnahmen und nachrangig passive Lärmschutzmaßnahmen nach 16. BImSchV (Lärmvorsorge) auf Grund der zum Zeitpunkt der Planfeststellung gültigen Zugzahlenprognose gemäß der beigefügten Auflistung (Anlage 1).

Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 218 Mio. EUR

- **Kernforderung II: Beseitigung kritischer Bahnübergänge**

Aktuell ist die Region stark von den Auswirkungen des Schienenverkehrs an 18 Bahnübergängen betroffen. Die Schließzeiten der Schranken sind hoch. Durch die Zunahme des Schienenverkehrs nehmen die Schließzeiten weiter zu. Insbesondere für Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei ist dies nicht hinnehmbar. Auch läuft teilweise der Schulweg über diese Bahnübergänge. Die Region fordert daher auf Grundlage der aktuellen Zugzahlenprognose die Auflösung von 5 Bahnübergängen durch den Neubau von Unter- oder Überführungen gemäß der beigefügten Auflistung (Anlage 2). Die Maßnahmen sind nach Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) zu finanzieren. Der Anteil der Bahn ist als Projektkosten aus dem Bedarfsplan zu finanzieren.

Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf ca. 40 Mio. EUR

- **Kernforderung III: Erschütterungsschutz an der Bestandsstrecke**

In der Region werden entlang der Bestandsstrecken Erschütterungen wahrgenommen. Die Region fordert daher Erschütterungsschutz an den Bestandsstrecken durchzuführen. Schäden an Gebäuden durch Erschütterungen, aus Sicht der Anwohnenden verursacht durch den Bahnverkehr, wurden bisher in Fuldata-Ihringshausen wahrgenommen und festgestellt.

Die Schäden in Fuldata-Ihringshausen befinden sich im Bereich des viergleisigen Streckenabschnitts, welcher teilweise in Tunnel-/Troglage liegt, und sind auf die vorhandenen geologischen Besonderheiten zurückzuführen. Mit der Zunahme der Zugzahlen wird sich dies noch verstärken.

Für Fuldata-Ihringshausen sollen aufgrund dieser besonderen Sachverhalte nach Beschluss der Kernforderung Erschütterungsmessungen nach DIN 41 50 an 6 Gebäuden an der Ortsdurchfahrt Ihringshausen durchgeführt werden, um den aktuellen Zustand festzustellen. Sofern Überschreitungen der Anhaltswerte nach DIN 41 50 vorliegen, ist ein Konzept zur Beseitigung im Zuge der Planfeststellung auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Planfeststellung gültigen Zugzahlen zu erarbeiten. Die erforderlichen Mittel für die Umsetzung dieser Maßnahmen sind gesondert zur Beschlussfassung dem Deutschen Bundestag vorzulegen.

Für Gutachter, Messkonzept und ggf. erforderliche Planung der Maßnahmen fallen Kosten (ohne Risikozuschlag) in Höhe von ca. 250 TEUR an.

**TOP 3      Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel**  
**Vorlage: 2022/0677**

**Vorbemerkungen:**

Herr Ackermann verweist für eventuelle Fragen auf den anwesenden Herrn Pietsch. Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>11</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

**Beschlussfassung:**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Gem. § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) i.d.F. vom 09.06.1989 (GVBl I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVBl I S. 121), wird vom Jahresabschluss 2021 und dem Lagebericht Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2021 wird gem. § 5 Ziff. 11 EigBGes festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 472.891,23 € ist abzüglich der Zahlung an den Landkreis Kassel für die Verzinsung des Stammkapitals i. H. v. 3.000 €, die durch das Regierungspräsidium Kassel angeordnet wurde, in 2022 mit dem vorhandenen Verlustvortrag zu verrechnen.

**TOP 4      Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.09.2022 betr. „Energiepreis für die Gebäudesanierung im Landkreis Kassel“**  
**Vorlage: 2022/0689**

**Vorbemerkungen:**

Frau Schiewe-Fürstenberger begründet den Antrag. Es ergeben sich Nachfragen zum Preisgeld, zur Auswahl der Preisträger, zur Jury, zur Beurteilung der Innovation und zum zeitlichen Ablauf von Auslobung und Verleihung. An der Diskussion beteiligen sich Herr Hellwig, Frau Baumann, Herr Ackermann, Frau Schiewe-Fürstenberger, Frau Bukacz, Herr Germeroth und Frau Dr. Lütke.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>7</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>4</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

### **Beschlussfassung:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Energiepreis für den Landkreis Kassel auszuloben, beginnend mit dem Jahr 2022.

Mit dem Energiepreis sollen innovative Projekte mit Vorbildcharakter im Bereich energetische Sanierung von Bestandsgebäuden mit einem Schwerpunkt auf

- Energieeinsparung bzw. -effizienz
- die Reduktion von Treibhausgasemissionen
- oder den Ausbau erneuerbarer Energien

ausgezeichnet werden.

Der Preis ist mit 3000 € zu dotieren, kann jedoch auf mehrere Bewerber aufgeteilt werden. Pro Bewerber beträgt er mindestens 500 €, höchstens jedoch insgesamt 3000 €.

So soll der aktive Klimaschutz in unserer Region gefördert werden.

**TOP 5 Antrag der FDP-Fraktion vom 06.09.2022 betr. „Elektrische Energie einsparen, Gasverstromung reduzieren“  
Vorlage: 2022/0690**

### **Vorbemerkungen:**

Frau Bukacz erläutert den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Herrn Hellwig, Herrn Germeroth und Herrn von der Malsburg. Herr Ackermann erläutert, dass von den 83 Fahrzeugen 19 elektrisch und diese zu 100% regenerativ betrieben werden. Die monatliche Leasingrate für die Elektrofahrzeuge liegt bei etwa 7000 Euro.

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>0</b>
<b>Nein:</b>	<b>11</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>
<b>Kenntnisnahme:</b>	

### **Beschlussfassung:**

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 06.09.2022 betr. „Elektrische Energie einsparen, Gasverstromung reduzieren“ wird abgelehnt.

### **TOP 6 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

Herr Hellwig fragt nach, ob das Wasserentnahmeverbot bereits aufgehoben sei. Herr Ackermann teilt mit, dass es nach Absprache mit dem Regierungspräsidium eine offizielle Aufhebung geben wird.

Juliane Kothe  
Ausschussvorsitzende

Roman Krettek  
Schriftführer

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

**Anwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Kerstin Baumann	CDU	
Malte Fehling	FW	
Rüdiger Germeroth	SPD	
Frank Hellwig	CDU	
Juliane Kothe	B90/DIE GRÜNEN	
Dagmar Leise	SPD	
Jürgen Noll	SPD	
Claudia Sälzer	SPD	Ab TOP 2
Heike Schiewe-Fürstenberger	B90/DIE GRÜNEN	
Timo Storch	SPD	
Hans Hilmar von der Malsburg	CDU	

**Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Erich Schaumburg	CDU	
Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Fatmir Alili	IWG	
Jana Bukacz	FDP	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	

**Verwaltung**

Roman Krettek		
Dr. Christina Lütke		
Uwe Pietsch		
Tim Rüdtenklau		

**Abwesend:****Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)**

Andreas Güttler	SPD	
Edmund Borschel	B90/DIE GRÜNEN	
Stefan Denn	SPD	
Bettina Schröder	SPD	
Andreas Siebert	SPD	
Silke Engler	SPD	
Friedhelm Becker	CDU	
Irmgard Croll	FW	
Burkhard Finke	SPD	
Heidrun Gottschalk	SPD	



Juanita Hille-Kleij	DIE LINKE.	
Birgit Kaiser-Wirz	CDU	
Olaf Köhne	B90/DIE GRÜNEN	
Karin Kuhn	SPD	
Alexander Lorch	CDU	
Ullrich Meißner	SPD	
Cono Morena	SPD	
Volker Richter	AfD	
Jutta Rüddenklau	CDU	
Herbert Schröder		
René Stephan	AfD	
Christian Strube	SPD	
Helmut von Zech	FDP	
Vera Zeich	SPD	